Hochschultagung

Rudolf Steiner impulsiert erste Hochschulgemeinschaften

7.–9. November 2025

Hochschultagung für Mitglieder der
Freien Hochschule für Geisteswissenschaft

Goetheanum

Hochschultagung
Rudolf Steiner impulsiert erste Hochschulgemeinschaften

Mit der Gründung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft verband Rudolf Steiner fachlich-spezifische Forschung und Anthroposophie als Erkenntnisweg in erneuter Form. Am Ausgangspunkt der Sektionen stand die forscherische Zusammenarbeit mit einer Fachperson. Geistesforschung und fachliche Forschung bilden eine innovative Einheit. Denn oft fand die Zusammenarbeit am Krankenbett, in der Schule, im Stall oder im Pharmazielabor statt, und es galt, für existenzielle Notsituationen innovative Lösungen zu finden. In einigen Bereichen kam es auch zur Bildung von Kreisen mit einigen Personen. Diese hatten dann die Aufgabe, den geistigen Boden des Sektionsgebietes als Quelle für Mitarbeitende und spätere Generationen lebendig zu halten.

Bei den Klassenstunden kann ihre geistige Realität jedes Mal neu erwachen. Neben der Mitgliedschaft, durch die sich eine weltweite Gemeinschaft bildet, entsteht beim Vollzug der Klassenstunde eine Hochschulgemeinschaft. Diese gemeinsam erlebte Erfahrung kann den Einzelnen befähigen, mit der Anthroposophie so im Leben zu stehen, dass sie wächst. Sie wächst in die Aktualität des Zeitgeschehens, in den Fachdiskurs des Sektionsfeldes und in die Lebenssituationen der Biografie.

Im Rahmen der Tagung möchten wir erkunden, wie Erkenntnisgemeinschaften – von der Zweierkonstellation über Sektionskreise bis hin zur weltweiten Mitgliedschaft der ersten Klasse – mit Rudolf Steiner gebildet wurden. Zudem wollen wir erörtern, wie wir heute diese Gemeinschaften bilden und entwickeln können, damit die Hochschule durch sie zum Fortschritt beitragen kann – ‹…auf geistigem Gebiete und auf praktischem Gebiete› (§ 4, Statuten der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft).

Für die Goetheanumleitung
Constanza Kaliks und Ueli Hurter

Rudolf Steiner impulsiert erste Hochschulgemeinschaften

Freitag, 7.11.

15:00 Künstlerischer Einklang

Begrüssung und Einführung

"Eine intime Toleranz unter Landwirten" – zur Gründung des Versuchsringes in Koberwitz
Ueli Hurter

Vertrauen und Treue zwischen Lilly Kolisko und Rudolf Steiner führten zur neuen Wissenschaft des Ätherischen
Vesna Forštnerič Lesjak

16:30 Kaffeepause

17:15–18:15 6. Klassenstunde, gelesen
Justus Wittich DE

18:30 Abendpause

20:00–21:30 Erkenntnisgemeinschaften in der Mathematisch-Astronomischen Sektion
Oliver Conradt

Vertrauen und Wille zur Tat zwischen Ehrenfried Pfeiffer und Rudolf Steiner führten zu neuen Ansätzen in der Praxis
Johannes Kühl

Podium

Samstag, 8.11.

8:00 13. Klassenstunde, frei gehalten
Ueli Hurter EN

9:00 Pause

9:30 "Dass ich stehe über Abgründen" Das Aufnahmeritual Ita Wegmans zur Mitverantwortung der Michael-Schule
Peter Selg

Rudolf Steiner und Ita Wegman: Zusammenwirken kosmischer Erkenntnis und intuitiv-therapeutischer Impulse
Marion Debus

10.45 Kaffeepause

11:30 Wege zum Lauenstein. Der Impuls der Heilpädagogik von Jena
Anne Weise / Leonhard Schuster

Das Herz der Schule. Rudolf Steiner und die Lehrerkonferenz
Philipp Reubke / Constanza Kaliks

Podium

13:00 Mittagspause

15:00 Gesprächsgruppen

16:30 Kaffeepause

17:15–18:15 13. Klassenstunde, gelesen
Oliver Conradt DE

18:30 Abendpause

20:00–21:30 „Wären Sie geneigt, sich dahinter zu setzen?" Rudolf Steiner, Albert Steffen und die Wochenschrift „Das Goetheanum"
Christiane Haid

Marie Steiner und die Pionierinnen in Eurythmie, Sprachgestaltung und Drama
Stefan Hasler

Podium

Sonntag, 9.11.

8:00 6. Klassenstunde, frei gehalten
Johannes Kühl EN

9:00 Pause

9:30 „Ich aber antworte Ihnen aus dem Kosmos" Rudolf Steiner und die Malerinnen Margarita Woloschina, Maria Strakosch-Giesler und Henni Geck
Christiane Haid

Die Erschliessung des Geistesguts der Ersten Klasse als aktuelle Aufgabe
Constanza Kaliks / Peter Selg

10.45 Kaffeepause

11:30–13:00 Podium/Abschluss

Wie gestalten wir die Hochschulgemeinschaft heute an jedem Ort und Weltweit

Künstlerischer Ausklang

Zusatzprogramm
17:00 Konzert «Ewigkeit berühren» Schubert-Zyklus mit dem Faust Quartett
(Werkeinführung 16:15 Uhr) Kostenpflichtig, Tickets erhältlich am Empfang

VERANSTALTUNGSHINWEIS

5.11. 20:00 Uhr – 10. Klassenstunde
6.11. 8:00 Uhr – 7. Klassenstunde
6.11. 17:00 Uhr – 17. Klassenstunde
7.11. 8:00 Uhr – 10. Klassenstunde

ANMELDUNG

Wir bitten Sie sich bis zum 22. Oktober anzumelden:
https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/hs25
Tel. +41 61 706 44 44

KOSTEN

Die Hochschultagung finanziert sich über einen freiwilligen Beitrag der Teilnehmenden. Laut unserem Budget können wir bei einem Beitrag von 230 CHF pro Person die direkten Kosten decken. Wir hoffen, dass sich Weniger- und Mehrzahlende ausgleichen, sodass eine wirtschaftlich tragfähige Tagungsgemeinschaft entsteht.
Mittag- und Abendessen können für jeweils 28 CHF dazugebucht werden.

ÜBERNACHTUNG

Für die Gruppenunterkunft im Studentenwohnheim (Matratzen auf dem Boden / 20 CHF) können Sie sich im Ticketshop anmelden.

ÜBERSETZUNG

Die Tagung wird auf Englisch simultan übersetzt.

Goetheanum